

Finanzpolitischer Sprecher der CDU Kreistagsfraktion Darmstadt-Dieburg
Carsten Helfmann

Kreistag 30. September 2013 TOP 6
hier: KiBiS Jahresabschluss 2012

- Es gilt das gesprochene Wort -

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,
verehrte Damen und Herren des Kreistages und des Kreisausschusses,

aus betriebswirtschaftlichen und handelsrechtlichen Gründen wurde der Eigenbetrieb Kinder- und Jugendbetreuung und Bildungsstätten ursprünglich gegründet.

Wenn wir uns heute mit dem Jahresabschluss 2012 beschäftigen müssen wir zum einen den Verlust von 167.239,19 € realisieren, sowie die desolante Finanzlage des Eigenbetriebes KiBiS im Auge haben.

Bereits in meinen Reden zum Haushalt 2012 und 2013 habe ich auf die Liquiditätsengpässe hingewiesen.

Auf meine Anfrage in der HFA-Sitzung vom 23.09.2013, ob es ein Sanierungskonzept gibt lese ich jetzt in der Niederschrift: Erste Kreisbeigeordnete Lück teilt auf Nachfrage des Abg. Helfmann (CDU) mit, dass die Betriebskommission KiBiS in ihrer nächsten Sitzung über eine neue Preisgestaltung beraten wird. Dies ist nur ein Teil eines Sanierungskonzeptes. Wir fordern die verantwortliche Dezernentin und die Mehrheit des Kreistages auf, ein Konzept über das Überleben unseres KiBiS schnellstmöglich zu erstellen.

Gibt es eigentlich keine Betriebswirtschaftler in den Mehrheitsfraktionen??

Es wurden Rückstellungen, die nicht zahlungswirksam sind ergebniswirksam aufgelöst und dieser Betrag sollte dann laut Mehrheitsbeschluss der SPD / Grünen-Fraktionen im Kreistag an den Landkreis ausgeschüttet werden.

Nun haben wir heute das Ergebnis schwarz auf weiß: „ Die hierdurch anwachsenden Liquiditätsschwierigkeiten äußern sich unter anderem in den vom Landkreis Darmstadt-Dieburg benötigten Kassenkredit, die mit T€ 581 einen neuen Höchststand erreicht haben und der Tatsache, dass die beschlossenen Netto-Gewinnausschüttung für das Jahr 2010 aus Liquiditätsgründen noch nicht an den Landkreis abgeführt werden konnte, so die beauftragen Wirtschaftsprüfer auf Seite 4.

Mensch Sie sind doch auch alle erfahrene Kommunalpolitiker, wir müssen doch in Zukunft auf den Finanzmittelfluss achten, oder ist Ihnen alles egal??

Obwohl wir dem Wirtschaftsplan 2013 aufgrund der geplanten Ausschüttung des Jahres 2010 nicht zugestimmt haben, stimmen wir heute der Jahresrechnung 2012 zu. Wir möchten hiermit ein deutliches Signal gegenüber den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie der Betriebsleitung zu untermauern, denn nicht die Beschäftigten sondern die Damen und Herren der Regierungsfaktionen haben wieder besseres Wissens für eine Ausschüttung gestimmt und so die Zukunft des KiBiS auf das Spiel gesetzt. Wenn es eine GmbH wäre, hätte der Geschäftsführer aufgrund fehlender Liquidität zum Amtsgericht gehen müssen!

Carsten Helfmann